



FREIWILLIGE FEUERWEHR KREUZAU



Freiwillige Feuerwehr Kreuzau, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressesprecher Feuerwehr Kreuzau/

1. Löschzug

Mark Lenzen

Telefon 02427-904669

Mobil 0152-29511922

Pressesprecher 2. Löschzug

Achim Haupurg

Telefon 02422-3754

Mobil 0170-3478018

Pressesprecher 3. Löschzug

Udo Milz

Telefon 02422-904719

Mobil 0179/5067252

zentraler E-Mailkontakt:

pressesprecher-feuerwehr@gemeinde.kreuzau.de

Datum: 17.07.2009

Sehr geehrte Damen und Herrn,
die Feuerwehr Kreuzau stellt Ihnen zur weiteren Verwendung folgenden Bericht und Bilder zur Verfügung.

Im Auftrag

Milz

(Pressesprecher 3. Löschzug)

DLRG und Jugendfeuerwehr retten eine Person aus brennendem Segelboot

Gemeinsame Übung der Jugendfeuerwehr 3 und der DLRG auf dem Stausee Obermaubach



Schon seit Jahren übt die Jugendfeuerwehr 3 der Freiwillige Feuerwehr Kreuzau und die DLRG zusammen die Rettungsarbeiten bei Personen im Wasser. Doch am heutigen Tage ging es nicht nur um die Rettung einer Ertrinkenden Person sondern auch um die Brandbekämpfung eines in Brand befindlichen Segelbootes.

Die Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr wurden erst durch die DLRG Rettungsschwimmer in die Rettungsgeräte wie Wurfsack, Rettungsbrett, Rettungsgurt und Spineboard eingewiesen bevor die eigentliche Übung begann.

Dann wurde es ernst für die Akteure in blau und gelb. Über die Wachstation der DLRG am Stausee Obermaubach wurde der Leitstelle der Feuerwehr ein Brennendes Boot auf dem Stausee gemeldet. Beim Eintreffen der Jugendfeuerwehr 3 wurde die Personenrettung auf dem Brennenden Boot durch die DLRG übernommen, gleichzeitig wurde das DLRG Rettungsboot mit einer Tragkraftspritze TS 8/8 ausgerüstet und ein Trupp mit einem C Rohr zur Brandbekämpfung ans Boot gebracht und das Boot gelöscht.

Am Ende der Übung führte Edgar Abel DLRG und Michael Mager Jf 3 die Manöverkritik durch und äußerten sich positiv über den Leistungsstand und Motivation der jungen Feuerwehrleute.

Für die DLRG und auch für die aktive Feuerwehr war es wichtig zu sehen, ob auf dem neu angeschafften Hochwasserboot eine Tragkraftspritze so befestigt werden kann, das es zu einer Brandbekämpfung von der Seeseite eingesetzt werden kann.

Auch die Jugendlichen hatten am Ende der Übung Ihren Spaß und konnten unter der Aufsicht der Professionellen Rettungsschwimmer das kühle Nass des Stausees Obermaubach genießen.